

NWG³ Bulletin

Nur echt mit den 3 G

Herzlich willkommen!

Egal, ob Sie NWGGG-Mitglied oder interessierte/r Kollege/in sind. Das neue NWG³-Bulletin hält sicher auch für Sie Interessantes und Wissenswertes aus der Welt von Gynäkologie und Geburtshilfe bereit. In Zukunft werden wir Sie einmal im Quartal mit aktuellen fachlichen Informationen, Veranstaltungshinweisen sowie wertvollen Tipps und Infos für Berufseinsteiger versorgen.

Auf Ihr Feedback, Ihre Themenwünsche und Verbesserungsvorschläge freuen wir uns. Und nun viel Spaß dem 1. NWG³-Bulletin,

wünschen



PD Dr. med. Verena Kirn Dr. med. Paul Buderath

Vertreter der jungen Generation im Vorstand der NWGGG

Überblick

- **Gyn aktuell** - Die heißesten Themen aus Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Die Gesellschaft und Du** - News und Veranstaltungen der NWGGG
- **Guide to success** - Infos für Berufseinsteiger

Gyn aktuell - Die heißesten Themen aus Gynäkologie und Geburtshilfe

An dieser Stelle weisen wir Sie auf aktuelle Neuerungen in unserem Fach hin. Damit Sie nichts verpassen!.....

Neue S3-Leitlinie Endometriumkarzinom

Das Leitlinienprogramm Onkologie hat erstmals eine interdisziplinäre S3-Leitlinie für das Endometriumkarzinom vorgelegt. Federführend bei der Erstellung waren die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG), die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) und die Deutschen Krebsgesellschaft (DKG).

Zur Leitlinie:

<https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/endometriumkarzinom/>

Diskussion um minimalinvasive Operationsverfahren beim Zervixkarzinom

Die wohl aufsehenerregendste Diskussion der letzten Monate auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie wurde durch die unerwarteten Ergebnisse der LACC-Studie ausgelöst, die Prof. Pedro T. Ramirez, Professor für Gynäkologischen Onkologie an der University of Texas MD Anderson Cancer Center in Houston auf der Jahrestagung der amerikanischen Fachgesellschaft Society for Gynecologic Oncologists (SGO) in New Orleans im März 2018 präsentierte.

In der LACC-Studie (Laparoscopic Approach to Cervical Cancer) wurden 631 Patientinnen mit frühem Zervixkarzinom in die Gruppen minimal invasive (robotic oder LSK) vs, offene radikale Hysterektomie randomisiert. Nach einer medianen Nachbeobachtungszeit von 2,5 Jahren zeigte sich ein schlechteres onkologisches Outcome bei minimalinvasiv operierten Patientinnen. So zeigte die intention-to-treat Analyse ein 4,5-Jahres DFS von 96,5% für den offenen im Vergleich zu 86% für den minimalinvasiven Arm.

Eine endgültige Bewertung dieser Ergebnisse steht noch aus, die Suche nach den Ursachen wird die Welt der gynäkologischen Onkologie in den kommenden Monaten und Jahren beschäftigen.

Einen Kommentar des NWGGG-Vorsitzenden Prof. Dr. Rainer Kimmig finden Sie unter <https://www.ejgo.org/DOIx.php?id=10.3802/jgo.2018.29.e75#B14>

Bis auf Weiteres raten die Autoren der Studie dazu, die Datenlage mit jeder Patientin vor der Entscheidung für einen operativen Ansatz zu diskutieren.

Die **G**esellschaft und Du - News und Veranstaltungen der NWGGG

Save the Date: NWGGG-Jahrestagung 24./25. Mai 2019 in Essen

Am 24. und 25. Mai 2019 findet die 214. Tagung der NWGGG im ATLANTIC Kongress Hotel in Essen statt. Es erwarten Sie ein hochaktuelles wissenschaftliches Programm und ein vielfältiges Kursangebot.

Nicht verpassen!

Detaillierte Informationen zum Tagungsprogramm folgen - stay tuned!

Guide to success - Infos für Berufseinsteiger

Aller Anfang ist schwer. Wer sich in der Welt der Gynäkologie und Geburtshilfe orientieren möchte, verliert sich leicht im Dschungel aus Fachgesellschaften, Institutionen, Zertifikaten und Zusatzqualifikationen. Diese Rubrik versteht sich dabei als Wegweiser und erklärt, was hinter all den Abkürzungen und Begriffen steckt.

Dieses Mal: **Die Arbeitsgemeinschaft gynäkologische Onkologie (AGO)**

Die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) ist eine selbständige Gemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) und der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG). Die AGO verfolgt die Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie die Aus- und Weiterbildung von Medizinern in dem Themen- und Aufgabenbereichen der gynäkologischen Onkologie einschließlich der Mammatumoren.

Zu den wichtigsten Aufgaben der AGO gehören u. a. die Planung und Durchführung onkologischer Studien sowie die Entwicklung von Standards und Leitlinien

Auf den Website der AGO (www.ago-online.de) finden onkologisch Interessierte stets aktuelle Leitlinien für den Umgang mit gynäkologischen Krebserkrankungen, Stellungnahmen zu aktuellen Themen, Informationen zu Veranstaltungen der AGO sowie zahlreiche weitere Informationen.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der AGO ist die Mitgliedschaft in der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG).